



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Führer durch die deutsche Sprache zur Entwicklung des
Sprachgefühls bis zum richtigen Sprechen, Schreiben und
Zeichensetzen**

Berlin, Hermann

Breslau, 1903

48. Das Satzgeschlechtswort daß

[urn:nbn:de:hbz:466:1-77607](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-77607)

4. Das Satzgeschlechtswort **daß**.

Daß ihn viele gehn, macht den Weg nicht schön.

Frage: Was macht den Weg nicht schön?

Antwort: Daß ihn viele gehn.

Auch dieser Satz ist ein Satzgefüge. Hauptsatz: Macht den Weg nicht schön. — Nebensatz: Daß ihn viele gehn.

Dies **daß** des Nebensatzes hat keinen Ton und weist auch nicht auf eine Person oder Sache zurück, ist darum kein zurückweisendes Fürwort.

Es ist auch kein Geschlechtswort, da es sonst vor einem Dingworte stehen müßte.

Man nennt es das Satzgeschlechtswort und schreibt es (zum Unterschiede von dem wirklichen Geschlechts- und dem betonten Fürworte) mit einem **ß**.

(In den folgenden Sätzen ist 1. durch Frage und Antwort Haupt- und Nebensatz zu bestimmen und 2. anzugeben, wo das Komma stehen muß.)

a. Das Fragewort was?

Daß du gesund bist freut uns. Daß du ihm böse bist ist dir nicht zu verdenken. Lehre uns bedenken daß wir sterben müssen. Es ist unser Teil daß wir gründen für d- Späteren. Ich glaube daß mich Gott geschaffen hat. Ich glaube daß Jesus Christus sei mein Herr. Ich glaube daß ich nicht aus eign-Verunft . . . Ich weiß daß mein Erlöser lebt. Wir hoffen daß ihr gesund seid. Wir fürchten daß es schlechtes Wetter werden wird.

Bilde Satzgefüge, indem du folgende (und andere) Fragen beantwortest:

Was ist mir nicht lieb? Was kann ich nicht einsehen? Was möchte der Lehrer entschuldigen? Was hätte ich von dir nicht geglaubt? Was hätte ich wohl gewünscht?

b. Das Fragewort wofür?

Ich danke dir dafür daß ich wunderbarlich gemacht bin. Wir halten dafür daß wir ohne Christ- nicht selig werden. Die Herrschaft spricht sich dafür aus daß das Mädchen gut ist.

c. Das Fragewort woran?

Ich glaube daran daß . . . Ich zweifle daran daß . . . Ich denke gar nicht daran daß . . . Es liegt uns daran daß . . . Wir haben ihn daran erkannt daß . . .

d. Das Fragewort worauf?

Wir rechnen darauf daß ... Wir bauen darauf daß ...
Wir hoffen darauf daß ... Der Lehrer hält darauf daß ...

e. Das Fragewort worüber?

Er freut sich darüber daß ... Der Vater ärgert sich darüber
daß ... Die Mutter grämt sich darüber daß ... Das Kind
lacht darüber daß ...

f. Das Fragewort wodurch?

Das Kind hat es dadurch wieder gut gemacht daß ... Wir
Christen hoffen dadurch selig zu werden daß ... Man erwirbt
dadurch daß ... Der Dieb will dadurch erwerben daß ...

g. Das Fragewort worin?

Der Fleiß besteht darin daß ... Du zeigst deine Nächsten-
liebe darin daß ...

h. Das Fragewort wovon?

Sie redeten davon untereinander daß ... Wir sprachen da-
von daß ... Der Bruder hat davon nichts geschrieben daß ...

i. Das Fragewort wozu?

Der Lehrer hat nichts dazu gesagt daß ... Die Schwester
hat nichts dazu getan daß ... Dazu habe ich zu bemerken
daß ... Die Schule will dazu beitragen daß ...

k. Das Fragewort womit?

Der Schüler beweist damit daß ... Die Mutter will da-
mit sagen daß ... Ich verspreche hiermit daß ...

l. Das Fragewort wobei?

Ich bleibe dabei daß ...

m. Das Fragewort wonach?

Ich frage nichts danach daß . Der Mensch soll danach
trachten daß . .

5. Das Infinitiv-zu.

Es ist unmöglich, daß man allen gefällt.

Dafür sagt man auch: Es ist unmöglich, allen zu gefallen.

Es ist nicht möglich, daß man einen Mohren weiß wäscht.

Dafür sagt man auch: Es ist nicht möglich, einen Mohren

weiß zu waschen.